

# Antrag

## auf Anerkennung anderweitiger Nachweise nach § 7 Abs. 5 Betreuerregistrierungsverordnung (BtRegV)

Senden Sie das ausgefüllte Formular an:

Kreis Steinfurt  
Amt für Soziales und Pflege  
Betreuungsbehörde  
Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt

Eingangsdatum  
(wird von der Behörde ausgefüllt)

### Persönliche Daten

Anrede	Geburtsdatum		
Name	Vorname		
Straße		Hausnummer	
Postleitzahl	Ort		
Büroanschrift			
Telefon	E-Mail		

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Anerkennung meiner anderweitigen Nachweise gem. § 7 Abs. 5 BtRegV.

**Bitte zeigen Sie anhand der nachstehenden Tabelle auf, welche der von Ihnen eingereichten Unterlagen aus Ihrer Sicht Kenntnisse über Teilbereiche der geforderten Sachkunde-Module nach § 3 BtRegV nachweisen.**

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtzeitaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
<b>Modul 1</b>	<b>Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht (15)</b>	
Zu Abs. 1 Nr. 1	Betreuerbestellung: Voraussetzungen, Verfahren, Sachverhaltsermittlung Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts: Voraussetzungen, Grenzen, Verfahren Aufgabenbereiche Aufsicht durch das Betreuungsgericht Berichts-, Auskunfts- und Mitteilungs- pflichten Genehmigungsvorbehalte einschließlich Verfahren	
<b>Modul 2</b>	<b>Betreuungsführung (30)</b>	
Zu Abs. 1 Nr. 1	UN-Behindertenrechtskonvention, insbesondere Artikel 12: Unterstützung bei der Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit, Bedeutung der Grundrechte Ermittlung der Wohn- und Lebenslage des Betreuten Erarbeitung der Betreuungsziele Vorrang der Unterstützung und Willensvorrang nach § 1821 BGB Wille, Wünsche, Präferenzen Erforderlichkeitsgrundsatz im Innenverhältnis Schutzpflichten	

<b>Module zu § 3</b>	<b>Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtzeitaufwand in Zeitstunden)</b>	<b>Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)</b>
<b>Modul 3</b>	<b>Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen (15)</b>	
Zu Abs. 1 Nr. 1	<p>Freiheitsentziehende Unterbringung und sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen nach Betreuungsrecht und nach öffentlichem Recht: Voraussetzungen und Verfahren</p> <p>Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren</p> <p>Aufgaben des Betreuers während des Vollzugs einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen</p>	
<b>Modul 4</b>	<b>Personensorge 1 (15)</b>	
Zu Abs. 1 Nr. 2	<p>Grundkenntnisse über typische betreuungsrelevante Erkrankungen und Behinderungen, deren Auswirkungen, Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten</p> <p>Möglichkeiten der Vermeidung einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen</p>	
<b>Modul 5</b>	<b>Personensorge 2 (15)</b>	
Zu Abs. 1 Nr. 2	<p>Behandlungsvertragsrecht, Einwilligungsfähigkeit und Patientenrechte</p> <p>Behandlungswünsche, Patientenverfügung, Sterbewunsch</p> <p>Einwilligung des Betreuers bei gefährlichen ärztlichen Maßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren</p> <p>Aufgabe von Wohnraum Umgangs- und Aufenthaltsbestimmung</p>	
<b>Modul 6</b>	<b>Vermögenssorge 1 (15)</b>	
Zu Abs. 1 Nr. 3	<p>Grundkenntnisse über Geschäftsfähigkeit</p> <p>Recht der Stellvertretung</p> <p>allgemeines Schuldrecht einschließlich Haftungsfragen</p> <p>Kaufvertragsrecht</p> <p>Schuldenregulierung, Mahn- und Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren</p>	
<b>Modul 7</b>	<b>Vermögenssorge 2 (15)</b>	
Zu Abs. 1 Nr. 3	<p>Vermögensverwaltung und Verfügungen über das Betreutenvermögen</p> <p>Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Genehmigungsvorbehalte</p> <p>Betreuungsrelevante Aspekte des Miet- und Heimrechts</p> <p>Betreuungsrelevante Aspekte des Erb- und Familienrechts</p>	
<b>Modul 8</b>	<b>Sozialrecht 1: Kenntnisse des Sozialrechts (30)</b>	
Zu Abs. 2 Nr. 1	<p>Das Sozialrecht (SGB und SGG) im Überblick, insbesondere Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der Kosten der Unterkunft, vor allem nach dem SGB II und XII</p> <p>Sozialleistungsansprüche nach dem SGB V, VI und XI</p> <p>Ermittlung, Geltendmachung und Durchsetzung von sozialrechtlichen Ansprüchen sowie sozialrechtliche Mitwirkungspflichten</p>	

Module zu § 3	Unterrichtsinhalte der Sachkunde (gesamtaufwand in Zeitstunden)	Inhalte Ihrer anzuerkennenden Unterlagen (Anlagen-Nr.)
<b>Modul 9</b>	<b>Sozialrecht 2: Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis (45)</b>	
Zu Abs. 2 Nr. 2	<p>Teilhabeleistungen vor allem nach SGB IX</p> <p>Teilhabe- und Gesamtplanverfahren</p> <p>Rehabilitations- und Teilhabeleistungen der verschiedenen Rehabilitationsträger</p> <p>Leistungsformen der Eingliederungshilfe (z. B. Teilhabe am Arbeitsleben, medizinische Rehabilitation, Teilhabe an Bildung und Leistungen zur sozialen Teilhabe)</p> <p>Besondere Wohnformen und ambulant betreute Wohngemeinschaften</p> <p>Pflegeleistungen in Kombination mit anderen SGB-Leistungen</p> <p>Leistungen der Pflegeversicherung einschließlich Aufklärung, Auskunft und Pflegeberatung nach den §§ 7 ff. SGB XI sowie das Verhältnis zu anderen Sozialleistungen nach § 13 SGB XI</p> <p>Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII</p> <p>Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung im Pflegefall (z. B. häusliche Krankenpflege und weitere Leistungen nach den §§ 37 ff. SGB V, medizinische Rehabilitation)</p> <p>Leistungen der Eingliederungshilfe im Pflegefall</p> <p>Methoden zur fallbezogenen Erschließung und Nutzung von Beratungs-, Sozial- und Hilfestrukturen sowie von Netzwerken</p>	
<b>Modul 10</b>	<b>Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer (30)</b>	
Zu Abs. 3	<p>Theoretische Konzepte und Methoden der Kommunikation</p> <p>Grundhaltungen und Techniken der Kommunikation</p> <p>Diversitätssensible Kommunikation</p> <p>Ressourcenorientierte Kommunikation</p> <p>Konfliktmanagement in der Kommunikation</p> <p>Selbst- und Machtreflexion</p>	
<b>Modul 11</b>	<b>Betreuungsspezifische Kommunikation/Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung</b>	
Zu Abs. 3	<p>Auswirkungen spezifischer krankheits- bzw. beeinträchtigungsbedingter Einschränkungen auf die Fähigkeit der Kommunikation und der Entscheidungsfindung</p> <p>Bedeutung sozialer und umweltbedingter Einflussfaktoren auf Autonomie und Entscheidungsfindung von betreuten Menschen</p> <p>Methoden zur kommunikativen Verhinderung von Ausschlussmechanismen</p> <p>Barrierefreie Kommunikation, leichte Sprache</p> <p>Drei- oder Mehrparteien-Interaktion mit betreuten Menschen</p> <p>Erkennen und Ermitteln von Wunsch, Wille und Präferenzen von betreuten Menschen in der Kommunikation einschließlich biographischer Aspekte und Werthaltungen</p> <p>Methoden der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung betreuter Menschen und praktische Erprobung</p>	

**Verfügen Sie über eine mehrjährige für die Führung der Betreuung nutzbare Berufserfahrung (alternativ: mehrjährige Erfahrung als ehrenamtliche/r Betreuer/in), die einem Nachweis nach § 7 Abs. 2 BtRegV im Wesentlichen gleichwertig ist, dann führen Sie diese inkl. Nachweise in der nachstehenden Tabelle auf.**

**Bitte beschreiben Sie zudem, worin die für die Führung der Betreuung nutzbare Berufserfahrung besteht. Bei Vorhandensein einer mehrjährigen Berufserfahrung als ehrenamtliche/r Betreuer/in fügen Sie Ihrem Antrag bitte Nachweise über die Bestellung und über die Teilnahme an Schulungsmaßnahmen bei.**

Berufserfahrung	Nachweis (ggfs. Anlagen-Nr.)

Mit freundlichem Gruß

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift